

In eigener Sache

Autor(en): **Vian, Walt R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **29 (1987)**

Heft 152

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

filmbulletin

Kino in Augenhöhe

1/87

29. Jahrgang Heft Nummer 152: Januar/Februar 1987

Wir möchten uns bei unseren Leserinnen und Lesern herzlich bedanken. Ihre Reaktion war überwältigend. Die Solidaritätsabonnemente haben gegenüber den Vorjahren noch einmal zugenommen und die Gönnerabonnemente haben sich sogar verdreifacht. Dies halten wir für eine Sensation. Wenn so viele Leserinnen und Leser bereit sind, so tief in Ihre Tasche zu greifen, um zur Existenzsicherung von filmbulletin beizutragen, dann ist das sowohl eine moralische Verpflichtung, unsererseits weiterhin das Beste zu geben, als auch eine Quelle der Kraft, die nicht hoch genug veranschlagt werden kann.

Solange wir über eine solch fantastische Unterstützung aus unserem Leserkreis verfügen, werden wir nicht kampflos klein begeben – im Gegenteil. Wirklichkeitssinn habe den Möglichkeitssinn zur Voraussetzung, hat Robert Musil in «Der Mann ohne Eigenschaften» ausführlich dargelegt. Alain Tanner hat Charles den Leitspruch: «Sei Realist, verlange das Unmögliche» in CHARLES MORT OU VIF verabreicht und aus Herbert Achternbuschs DIE ATLANTIK-SCHWIMMER stammt die Handlungsanleitung: «Du hast keine Chance, aber nutze sie».

Wir haben noch einmal einen energischen Schritt getan.

*

Filmkritik scheint ins Gespräch zu kommen, wieder einmal Gegenstand der Auseinandersetzung zu werden. Kürzlich hat Helmut H. Diederichs ein Buch unter dem Titel «Anfänge deutscher Filmkritik» veröffentlicht. An der ETH in Zürich findet seit Oktober und noch bis zum 18. Februar unter Leitung von Viktor Sidler die Lehrveranstaltung «Filmkritik – Zur Wertungsproblematik von Filmen» statt. Die 22. Solothurner Filmtage haben eine Diskussion zum Thema «Filmkritik zwischen Schulmeisterei und PR» in ihrem Rahmenprogramm angesetzt und die schweizerischen Filmgestalter wollen im April zum Thema «Schwierigkeiten mit der Filmkritik» tagen. Last but not least hat Rolf Aurich in der fünften Ausgabe der Zeitschrift «filmwärts» versucht, einige grundsätzliche und programmatische Äusserungen zum Schreiben über Filme zu formulieren.

filmbulletin versteht sich schon seit Jahren als der anhaltende – mehr oder minder erfolgreiche, punktuell mehr oder weniger tiefgreifende – Versuch, sinnvolle «Theorie der Filmkritik» in eine adäquate Praxis umzusetzen. Mit programmatischen Deklarationen waren wir bewusst zurückhaltend. Ergiebige Debatten lassen sich auch nicht herbeireden: sie entzündeten sich einfach – oder sie tun das nicht. Sollte der Funke springen, räumen wir der Problematik mit Freude den notwendigen Raum in unsern Spalten ein.

Walt R. Vian

Filmkunst:

OFFRET von Andrej Tarkowskij

Besichtigung von Innenräumen

9

Werkstattgespräch:



Interview mit Kurt Raab

«Ich bin ein Fassbinder-Fossil»

18

Kino in Augenhöhe:

JEAN DE FLORETTE und MANON DES SOURCES
von Claude Berri

Das Wasser, das der Mensch zum Leben braucht

32

THE COLOR OF MONEY von Martin Scorsese

Kugeln des Schicksals

35

filmbulletin:

THE MOSQUITO COAST von Peter Weir

38

CHILDREN OF A LESSER GOD von Randa Haines

39

BLUE VELVET von David Lynch

41

THE FLY von David Cronenberg

44

Gespäch mit David Cronenberg

45

Werkstatt:

Kritik der Filmkritik

50

filmbulletin Kolumne:

Von Alfredo Knuchel

56

Titelbild: OFFRET von Andrej Tarkowskij;

letzte Umschlagseite: Ernestine Mazurowna als Manon in
JEAN DE FLORETTE;

Heftmitte: WHITY, Ausstattung von Kurt Raab